

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **31 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literaturbesprechung

BONIN, Serge: Le traitement graphique d'une information hydrométéorologique relative à l'espace maritime du nord soviétique. Tome 1: Les documents graphiques, 60 tableaux et cartes. Tome 2: Analyses et commentaires, 200p., bibliographie. Mouton, Paris, 1975. Fr. F. 98. --.

Der Autor dieser Doktorarbeit setzte sich zum Ziel, eine neue Forschungsmethode zur Verarbeitung meteorologischer und hydrologischer Informationen vorzustellen. Untersucht wurden immer gleichzeitig 52 Faktoren an 99 Stationen, längs der gesamten sowjetischen Nordmeerküste von Murmansk bis zur Beringstrasse. Berücksichtigt werden neben geographischer Breite und Länge die klimatischen Werte des Monats Oktober, wie Monatsmittel, Minima und Maxima der Temperatur, des Luftdruckes, der Niederschläge, Nebel, Wind, Schnee, Vereisung etc. Jeder Faktor wurde in 11 Wertstufen aufgegliedert und als Grau- oder Schwarzsäule umgesetzt. Damit können über 50 000 Informationen interpretiert werden ohne dass einzelne Werte verloren gehen. Mittels Vertauschen der Matrizenkolonnen und Zeilen werden auf visuellem Wege Faktorkombinationen extrahiert, als Grundlage für die Ausscheidung und Abgrenzung von Klimaregionen. Alle theoretischen Darlegungen sind klar verständlich. Die Arbeitstechnik wird ausführlich erläutert und die Resultate Schritt für Schritt kommentiert. Sie sind aus klimatologischer wie vor allem aus methodischer Sicht bemerkenswert. Da sich diese Methode auch für viele andere Themen anwenden lässt, kann diese Publikation allen quantitativ arbeitenden Geographen sehr empfohlen werden, bevor ihre visuelle Auffassungsgabe völlig von der Computertechnik verblendet wird. Für die praktische Durchführung der Permutationen ist allerdings eine spezielle Ausrüstung nötig.

E. Spiess

GLAUERT, Günter: Die Alpen, eine Einführung in die Landeskunde. 104S. Reihe Geocolleg. Verlag F. Hirt, Kiel. 1975. DM 15. 80.

Als Auftakt einer neuen Reihe, welche sich an ein breites Publikum wendet, ist diese Einführung in die Landeskunde der Alpen erschienen. In sehr traditioneller Weise geht der Verfasser von den naturräumlichen Grundlagen zu den einzelnen naturräumlichen Faktoren über, ohne

viele Querverbindungen herzustellen. So sehr es an sich zu begrüßen ist, dass sich einmal jemand an eine Zusammenfassung der zahlreichen Einzeluntersuchungen im alpinen Raum heranwagt, - der hier vorliegende Versuch kann kaum als befriedigend bezeichnet werden. Die Auswahl der berücksichtigten Arbeiten erscheint recht zufällig, die Darstellung bleibt stellenweise allzu oberflächlich, und zahlreiche Probleme der aktuellen Landschaftsveränderungen bleiben unerwähnt (z. B. Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzung, Umstrukturierungen in der Alpwirtschaft, Nebenerscheinungen des Fremdenverkehrs usw.). Ein knappes Kapitel müsste sich unbedingt auch mit den sehr stark landschaftsprägenden staatlichen Förderungsmaßnahmen zu Gunsten der Berggebiete befassen. Leider enthält das Literaturverzeichnis verschiedene Unsorgfältigkeiten.

Jürg Rohner

QUENEY, P. : Eléments de météorologie, 312 S., 155 Fig., 1974 Masson Pairs, ISBN 2-225-39182-3, 110 F français.

Die Eléments sind nicht das Buch, das dem Prüfungskandidaten dient. Sie liegen eine Stufe höher und setzen eine innigere Vertrautheit mit der Meteorologie voraus. Sie sind aber eine wertvolle Ergänzung der bestehenden Fachliteratur, indem der Autor die neuesten Erkenntnisse über die Atmosphäre einbezieht, insbesondere jene, die durch die Tätigkeit der Satelliten gewonnen wurden. Zahlreiche Formeln dienen dem an der Atmosphärenphysik und thermodynamischen Vorgängen Interessierten. Wertvoll sind die Gradientendiagramme, die Darstellung der Standardatmosphäre, die Karten zur Globalzirkulation. Besonders ausführlich sind die Strahlungsvorgänge behandelt.

Walter Kyburz